



Bernhard Pfammatter belegte das Grundstudium der Musikwissenschaft und schloss Schulmusik an der Universität Bern ab. Er studierte Gesang und Chorleitung an den Konservatorien von Bern und Neuenburg. Neben der "CappellAntiqua" und dem ebenfalls von ihm gegründeten "Vokalensemble NOVANTIQUA Bern" leitet er verschiedene Konzertchöre und Kantoreien. Seit 1998 ist er Gastdirigent des "Coro da Camera Italiano" in Rom. 1998 bis 2004 war er zudem Leiter der Chöre der Hochschule der Künste Bern.

1997 konnte Bernhard Pfammatter einen halbjährigen Studienaufenthalt am Schweizer Institut in Rom verbringen, wo er bisher unveröffentlichte Motetten und Oratorien aus römischen Quellen erforschte und transkribierte. Neben Trouvaillen und speziellen Programmzusammenstellungen, etwa in Form liturgischer Rekonstruktionen, pflegt Bernhard Pfammatter vermehrt auch das traditionelle Oratorienrepertoire. Für seine Aufführungen der Oratorien von Mendelssohn, Haydn, Händel, Bach u.a. konnte er durchwegs gute Kritiken ernten.

Von der CappellAntiqua sind neben verschiedenen Radioaufnahmen

bisher zwei Produktionen als Ersteinstrumente beim renommierten Schweizer Verlag DIVOX Antiqua erschienen. Einladungen an internationaler Veranstalter wie Murten Classics, Konzerte im Zentrum Paul Klee Bern, Internationale Barocktage Stift Melk und Concerti dell'Oratorio del Gonfalone, Rom, zeugen von der zunehmenden Anerkennung auf internationalem Niveau dieses Ensembles.

Seit Ende 2008 ist er für den Aufbau der Vokalmusik an der Liebfrauenkirche in Zürich verantwortlich und somit Inhaber einer der grössten katholischen Kirchenmusikstellen der Schweiz.